

## FÖRDERUNG VON NEUERRICHTUNGEN VEREINSEIGENER PHOTOVOLTAIKANLAGEN NACH ZIFFER 5.3 DER SPORTFÖRDERRICHTLINIEN DES FREISTAATS BAYERN



### Fördergegenstand

Gefördert wird die Neuerrichtung netzgekoppelter Photovoltaikanlagen (PVA) mit Überschusseinspeisung durch Sportvereine, die die Zuwendungsvoraussetzungen der SportFör des Freistaats Bayern erfüllen.

### Förderausschlüsse

Nicht gefördert werden:

- PVA mit Volleinspeisung
- PVA mit gebrauchten Anlagenkomponenten
- PVA, die nicht durch den Verein errichtet und/oder betrieben werden
- PVA, die angemietet werden
- PVA mit einem potenziellem Eigenverbrauchsquotient unter 0,5
- Kleinst-PVA (mit zuwendungsfähigen Kosten unter 10.000 €)

### Förderhöhe

Zuwendung = Bemessungsgrundlage x Fördersatz (abgerundet auf volle 50 €);

### Kostenpauschalen (KP)

PVA-Nennleistung	Kostenpauschale PVA	Kostenpauschale Speicher
unter 10 kWp	2.100 € pro kWp Nennleistung	900 € pro kWh Nutzkapazität
Zwischen 10 und unter 30 kWp	1.550 € pro kWp Nennleistung	
Ab 30 kWp	1.350 € pro kWp Nennleistung	

Mit den Kostenpauschalen sind sämtliche Kosten abgedeckt (insbesondere Kosten für Planung, Lieferung, Montage und Material sowie alle *Balance of System*-Komponenten und Blitzschutz), auch Kosten für vorbereitende Maßnahmen. Etwaige Vorsteuererstattung wird in Abzug gebracht.

### Wichtiger Hinweis:

Durch die derzeitigen Vorgaben werden die Gesamtkosten mit den Kostenpauschalen verglichen und der niedrigste Wert als Bemessungsgrundlage herangezogen.

### Bemessungsgrundlage (zuwendungsfähige Kosten)

Kostenpauschale PVA x Potenzieller Eigenverbrauchsquotient (max. 1,00) + Kostenpauschale Speicher

### Potenzieller Eigenverbrauchsquotient (EVQ)

Durchschnittlicher Jahres-Gesamtstromverbrauch aus drei Abrechnungsjahren in kWh<sub>1</sub>) PVA-Nennleistung in Kilowattpeak x 1000 kWh pro Kilowattpeak x 0,8<sub>2</sub>)

Bei einem errechneten EVQ von über 1,00 wird bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage ein Wert von 1,00 angesetzt.

### Verwendungsnachweis

Dem Verwendungsnachweis ist neben der Verwendungsbestätigung die Registrierungsbestätigung des Marktstammdatenregisters der Bundesnetzagentur sowie das Inbetriebnahmeprotokoll beizulegen.

### Erläuterungen

1) Stromverbrauch des Vereins am Standort der geplanten PVA; Es können aus den vergangenen sechs Abrechnungsjahren die drei mit den höchsten Jahresverbräuchen angesetzt werden (Vorlage der Anbieter-Abrechnungen); Wenn die PVA im Zusammenhang mit einem Standort-Neubau errichtet werden soll – d.h. es liegen keine früheren Verbrauchswerte vor – wird der Stromverbrauch anhand von Schätzwerten ermittelt.

2) Degradations-Faktor (Berücksichtigung der Leistungsabnahme der PVA während der Nutzungsdauer)

---

### Förder-Beispiel (hier: 25 % Zuschuss, im konkreten Einzelfall gelten die jeweiligen Fördersätze lt. Sportförderrichtlinie und ggf. Sonderförderprogramm)

Der Schützenverein Hubertus Musterdorf errichtet auf dem Flachdach seiner Einfachsporthalle eine Photovoltaikanlage inkl. Batteriespeicher:

Nennleistung der PVA:	35 kWp; Kostenpauschale: 35 kWp x 1.350 €/kWp = 47.250 €
Nutzkapazität der Speicher:	5 kWh; Kostenpauschale: 5 kWh x 1.300 €/kWh = 6.500 €
Bemessungsgrundlage: Ø	47.250 € x 0,71 + 6.500 € = 40.047,50 €
Stromverbrauch Verein:	20.000 kWh/Jahr
EVQ:	20.000 kWh / (35 kWp x 1.000 kWh/kWp x 0,8) = 0,71
Fördersatz:	25%
Zuwendung:	40.047,50 x 20 % = <b>10.000 €</b> (abgerundet auf volle 50 €)